

## **Arndt, Ernst Moritz: Das Los des Schönen (1814)**

- 1 Die Rose blühet auf Dornen,  
2 Die Nachtigall singet im Leide,  
3 Was hoffest du irdische Freude,  
4 Wo nirgends das Schöne besteht?  
5 Die Blüten verwelkten und starben,  
6 Dann klangen die Sicheln zu Garben,  
7 Doch manche der lieblichsten Blüten  
8 Hat fruchtlos der Winter verweht.
- 9 Hier steh' ich, pflücke mir Blumen,  
10 Der Liebsten den Hügel zu schmücken,  
11 Ich hoffte in Freuden zu pflücken,  
12 Was brachte der lustige Mai;  
13 Nun lieget mir still und begraben  
14 Die schönste der irdischen Gaben,  
15 Drum pflück' ich die Blumen mit Tränen,  
16 Die brachte der lustige Mai.
- 17 Klingt stiller, zärtliche Saiten,  
18 Klingt still um die schlummernde Schöne!  
19 Sie kannte den Wohllaut der Töne,  
20 Der Seelen melodischen Klang!  
21 Haucht, Blumen, die lieblichsten Düfte!  
22 Die schlält in dem Schweigen der Grüfte,  
23 Ging Veilchen zu pflücken und Rosen  
24 Oft spielend die Auen entlang.

(Textopus: Das Los des Schönen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59511>)